

15/75

15/73-74

weisungen richten. Im übrigen bitte er ihn, man möge ihm zusammen mit den Soldaten noch zwei Hetzhunde schicken, die er dem "premier Eschevin" [oberster Richter] von Poitiers, Malaguët, verehren möchte. Durch die Unachtsamkeit seiner Soldaten sei nämlich dessen bestes Tier erblindet. "Aussy m'obligeriez vous bien s'il vous plaisait me faire faire un couple de ces Rouet qui se bandent sans clef que l'on fait en notre Canton."

"D'aultres de nos Officiers desireoit aussy des rouets et fusils s'il vous plaisait les Envoyer ils seroient ici tres bien payé Je vous en prie."

Original in franz. Sprache mit Siegel
AH 15, 166-167

74

1625 Juli 28., [Gers] Dyers

B

BRIEF VON [FRANZ] ZURLAUBEN AN BEAT II. ZURLAUBEN, BREMGARTEN

Franz bedankt sich für die guten Ratschläge und verspricht, die Kompanie gut und sparsam zu verwalten. Er glaube, wie er weiter mitteilt, durch die Vermittlung des Marschalls [François Bassompierre] und des Königs [Ludwig XIII.] beim Grossprior oder Grossmeister [Frà Antoine de Paule] leicht in den Besitz eines Malteserkreuzes zu gelangen und sich dadurch die Anwartschaft auf eine der besten Kommenden in der Heimat zu erwerben. Er, Beat, solle seinerseits alles vorkehren, dass sich dieser Plan realisieren lasse; den Vater [Konrad III.] informiere man besser nicht, würde dieser doch bloss Bedenken dagegen anmelden. Da er sich vor allem für die Kommende Leuggern interessiere, erbitte er sich umfassende Information über deren Besitzstand und Einkommen.

Schliesslich solle er den Vater dahin bereden, dass er ihm das von seinem Onkel [Beat Jakob, + 1625] ererbte Haus erhalte.

15/76

15/74-76

Die Beaufsichtigung ihres sich hier befindlichen Bruders [Heinrich I.] bereite ihm einige Mühe.

Original in teils franz. teils lateinischer Sprache mit Siegel
AH 15, 168-169

75

1626 April 30., Fort d'Oléron B
BRIEF VON [FRANZ] ZURLAUBEN AN [KONRAD III.] ZURLAUBEN, ZUG

Franz verdankt die guten Nachrichten vom 31. März und teilt mit, noch immer ohne Neuigkeiten vom Hofe zu sein. Sobald er den Sold erhalten habe, werde er den väterlichen Begehren nachkommen. Er hoffe sehr, nach Poitiers versetzt zu werden, doch sei ihm - wie er dem Marschall [François Bassompierre] mitgeteilt habe - jeder Ort recht, vorausgesetzt, dass er für seine Dienste gut bezahlt werde. Sicherlich könne er sich beim Hofdienste am wenigsten ersparen.

Was seinen Wunsch um Aufnahme in den Malteserorden anbelange, erbitte er seine väterliche Hilfe.

Bei erster Gelegenheit werde er Schnider zu ihm schicken.

Original in franz. Sprache mit Siegel
AH 15, 170

76

1625 September 9., [Gers] Dyers A
BRIEF VON [FRANZ] ZURLAUBEN AN BEAT II. ZURLAUBEN, BREMGARTEN

Wie er ihm schon letztes Mal berichtet habe, erhoffe er sich durch Vermittlung des Königs [Ludwig XIII.] vom Grossmeister [Frà Antoine de Paule] das Malteserkreuz. Deshalb bitte er ihn